

Organisatorisches

Kursverlauf

Die Weiterbildung umfasst einen theoretischen Unterricht von mindestens 200 Stunden à 45 Minuten, der in einwöchigen Unterrichtsblöcken stattfindet. Darüber hinaus sind 24 Stunden für Selbststudium und Vorbereitungszeit auf die Prüfungen und die Hausarbeit eingeplant.

Hinzu kommen die Klausur und das Abschlusskolloquium.

Kurstermine

- 12.10.2026 – 15.10.2026
- 23.11.2026 – 27.11.2026
- 07.12.2026 – 11.12.2026
- 11.01.2027 – 14.01.2027
- 15.02.2027 – 19.02.2027
- 15.03.2027 – 17.03.2027
- 19.04.2027 – 22.04.2027

Kosten

2320,00 EUR

zzgl. 80,00 EUR Prüfungs- und Zertifikatsgebühr.

Veranstaltungsorte

Die Weiterbildung erfolgt auf der von der DSG zertifizierten Überregionalen Comprehensive Stroke Unit am Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau in Kooperation mit der Christlichen Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Halle.

Ansprechpartner

Ärztliche Leitung:

Dr. med. Andrea Kraft

Oberärztin der Klinik für Neurologie
Leiterin der Comprehensive Stroke Unit
Krankenhaus Martha-Maria Halle Dölau
Röntgenstraße 1

06120 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 559-1126

E-Mail: andrea.kraft@martha-maria.de

Pflegerische Leitung:

Michael Schmidt

Stroke Nurse an der Klinik für Neurologie am
Krankenhaus Martha-Maria-Halle-Dölau

Kurskoordination:

Bettina Weise

Dipl. Medizinpädagogin an der Christlichen
Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe

Anmeldung

Die Anmeldung kann erfolgen über:

Post:

Christliche Akademie für Gesundheits- und
Pflegeberufe Halle

Fährstraße 6

06114 Halle

E-Mail: sekretariat-fuw@cagp.de

Online: www.cagp.de

Bitte nutzen Sie unser Anmeldeformular.

SPEZIELLE PFLEGE AUF STROKEUNITS/ STROKE NURSE

QUALIFIKATIONSLEHRGANG

Spezielle Pflege auf Stroke Units

In Deutschland erleiden jedes Jahr rund 270.000 Menschen einen akuten Schlaganfall.

Der Behandlungserfolg in der Akutphase hängt maßgeblich vom interdisziplinären Zusammenspiel verschiedener Berufsgruppen ab. Pflegenden auf der Stroke Unit übernehmen eine tragende Rolle als Multiplikatoren des multi-professionellen Behandlungsteams und sind wichtige Ansprechpartner für die Betroffenen und ihre Angehörigen.

Dieser von der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft (DSG) zertifizierte Qualifikationslehrgang richtet sich an Pflegenden, die bereits auf einer Stroke Unit tätig sind oder zukünftig sein werden.

In der Weiterbildung erwerben die Teilnehmenden ein umfassendes Wissen zur Pathophysiologie des Schlaganfalls, zu medizinischen Grundlagen und zu therapeutischen Maßnahmen.

Darüber hinaus werden spezielle Konzepte und Fertigkeiten zur Versorgung von Patienten mit Schlaganfall sowie zur Kommunikation vermittelt.

Kursinhalte

Medizinische Schwerpunkte:

Anatomie, Physiologie, Epidemiologie
Klinische Syndrome und Differenzialdiagnosen
Risikofaktoren
Akuttherapie
Apparative Diagnostik, EKG-Kurs
Prävention und Behandlung von Komplikationen
Sekundärprophylaxe
Neuropsychologische Aspekte

Pflegerische Schwerpunkte:

Überwachungsparameter und Scoring
Pflegeprozess, Pflegemodelle, Pflegediagnosen, Pflegeplanung
Grundlagen der Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
Ernährungsmanagement
Kommunikation

Teilnahmevoraussetzungen

- ☑ einer der folgenden Ausbildungsabschlüsse und Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung:
 - Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann
 - Gesundheits- und Krankenpflege / Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
- ☑ Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung Altenpfleger/-in sowie mindestens zweimonatige Berufspraxis auf einer Stroke Unit

Sicherung der Versorgungsqualität:

Qualitäts- und Risikomanagement
Zertifizierungsprozess von Stroke Units
Abrechnungsrelevante Aspekte

Schlaganfallversorgung jenseits der Stroke Unit:

Entlassungsmanagement
Neurologische Frührehabilitation Nachsorge

Therapeutische Pflegekonzepte:

Basale Stimulation / Grundkurs
Kinästhetik / Grundkurs
Bobath / Grundlagen

- ☑ Nachweis über die Tätigkeit auf einer zertifizierten Stroke Unit oder eines mind. einwöchigen Praktikums in diesem Bereich (kann auch während der Weiterbildung am KH Martha-Maria absolviert werden)
- ☑ Einverständnis des Arbeitgebers